

Betreuung in der OGS Weingarten

Die Mitarbeiter(innen) der OGS betreuen die angemeldeten Schülerinnen und Schüler bei Bedarf.

Wir nehmen unsere Aufgabe im Umgang mit Ihrem Kind gerne wahr und sind uns unserer verantwortungsvollen Aufgabe in vollem Umfang bewusst. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, müssen wir uns alle an Regeln halten. Dabei sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen.

Folgende Regeln zwischen Eltern - Schülerinnen/Schülern - OGS dienen aus unserer Sicht dem Wohl der Kinder und sind deshalb von allen einzuhalten:

Die Betreuer/innen

- bieten eine verlässliche und abwechslungsreiche Betreuung nach Schulschluss.
- sorgen für einen reibungslosen OGS Ablauf ihres Kindes (Mittagsessen, Kursbesuche, Schularbeiten).
- haben ein offenes Ohr für ihr Kind.
- informieren die Eltern über besondere Vorkommnisse.

Die Schülerinnen und Schüler

- gehen selbstständig nach Schulschluss in den jeweiligen Gruppenraum ihres Jahrgangs

Die Eltern

- melden ihr Kind ab, wenn es nicht kommen kann (z. B. Krankheit).
- halten sich an die Abholzeiten zur vollen Stunde (14.00 Uhr / 15.00 Uhr), damit ihr Kind zu Ende spielen kann.
- teilen der Betreuung Änderungen (z. B. Arzttermine) schriftlich mit (z. B. im Schulplaner).

Schularbeitenbetreuung in der OGS Weingarten

Die Mitarbeiter(innen) der OGS betreuen die angemeldeten Schülerinnen und Schüler beim Erledigen der Schularbeiten.

Dafür gilt:

Die Verantwortung und Pflicht, die schulische Arbeit ihres Kindes zu begleiten, muss in letzter Verantwortung bei den Eltern liegen, damit sie einen Einblick in die Lernfähigkeit und Entwicklung ihres Kindes bekommen.

Folgende Regeln zwischen Eltern - Schule - Schülerinnen/Schülern - OGS dienen aus unserer Sicht dem Wohl der Kinder und sind deshalb von uns allen einzuhalten :

Die Betreuer/innen

- helfen und unterstützen bei den Schularbeiten.
- tauschen sich regelmäßig, bei Bedarf, mit dem Klassen- oder Fachlehrer aus.
- leiten die Kinder zu selbstständigem Arbeiten an.
- zeichnen die erledigten Schularbeiten ab und machen deutlich, ob zusätzliche Hilfe nötig war.
- können, aber müssen nicht alle Fehler korrigieren.
- lassen, wenn Zeit ist, Fehlendes nacharbeiten.
- sind sich ihrer verantwortungsvollen Aufgabe bewusst.
- behalten sich vor, bei nicht Schaffen der Schularbeiten in der vorgegebenen Zeit, die Schularbeiten abubrechen.

Die Schülerinnen und Schüler

- haben täglich alle nötigen Schulmaterialien (Stifte, Hefte, Radiergummi, usw.) dabei.
- führen ihren Schulplaner selbstständig (nicht alle Kinder einer Klasse bekommen die selben Schularbeiten auf).
- verhalten sich in dem Raum, in dem sie ihre Schularbeiten erledigen ruhig und folgen den Anweisungen der Betreuer/innen.
- beginnen zügig mit ihren Arbeiten.
- legen selbstständig die Reihenfolge der Arbeiten fest.
- legen ihre erledigten Arbeiten zur Kontrolle vor.
- zeigen zu Hause den Eltern ihre Schularbeiten vor.

Die Eltern

- schauen **täglich** in den Schulplaner/die Postmappe. Diese sind das wichtigste Kommunikationsmittel zwischen Schule und Eltern.
- schreiben bei Bedarf eine Nachricht für die Schule/OGS in den Schulplaner/die Postmappe.
- akzeptieren, dass Schularbeiten Fehler enthalten dürfen. Diese weisen auf den individuellen Lernstand des Kindes hin.
- akzeptieren, dass die Betreuung der Schularbeiten in der OGS keine dauernde Einzelhilfe (Nachhilfe) bedeutet und diese auch nicht ersetzen kann.

- verstehen, dass während der Schularbeitenbetreuung vorrangig schriftliche Aufgaben für den nächsten Schultag erledigt werden. Auswendiglernen, Leseübungen und üben für Tests müssen zu Hause erledigt werden.
- lassen Aufgaben zu Hause nachholen, die z. B. wegen der Erkrankung des Kindes noch zu erledigen sind.
- achten täglich darauf, dass sich alle nötigen Materialien im Ranzen befinden.

Organisatorisches

Freitags werden keine Schularbeiten in den Gruppen erledigt.

Als zeitliche Richtwerte für die Schularbeiten gelten für:

Klasse 1

=> 30 Minuten

Klasse 2

=> 40 Minuten

Klasse 3

=> 50 Minuten

Klasse 4 => 60 Minuten